Unternehmenskommunikation mit Freier Software

Dipl.-Inf Frank Hofmann

Potsdam

5. November 2007

Inhalt

Antworten finden zu:

- Begriffsklärung
- aktueller Stand welche Werkzeuge kommen zum Einsatz
- Besonderheiten der Werkzeuge
- Empfehlung zur Nutzung

Vernetzt agieren



Webbrowser kurz erklärt



- Computerprogramme zum Betrachten von Webseiten im World Wide Web
- Internetsurfen ist das Folgen von Verlinkungen zu anderen Seiten
- Anzeige von HTML, Text und Bilddaten
- Plugins für diverse Audio- und Videoformate (bspw. Flash)
- Benutzeroberfläche für Webanwendungen

Webbrowser – eine kleine Übersicht





- Grafische Browser (Auswahl)
 - Mozilla-Firefox
 - Konqueror
 - Opera
- Textbasierte Browser nutzbar von Blinden (Textausgabe auf Braillezeile)
 - links
 - lynx
 - w3m

Nachrichten austauschen - Email





- Fachbegriff: Mail User Agent (MUA) umgangssprachlich: Mail Client
- Programm, um Nachrichten im Textformat auszutauschen
 - E-Mails/News schreiben
 - E-Mails/News lesen
 - E-Mails/News versenden
 - E-Mails/News empfangen
- Hinweise:
 - als Text versenden, nicht im HTML-Format
 - aussagekräftige Betreffzeile wählen

Nachrichten austauschen – ICQ und Messaging



- Programme, um Kurznachrichten im Textformat auszutauschen
- Programme (Auswahl)
 - gaim/pidgin
 - jabber
 - icq

Kollaborative Software (Groupware)





- Software zur Unterstützung der Zusammenarbeit in einer Gruppe über zeitliche und/oder räumliche Distanz hinweg
- ermöglicht
 - verteiltes Arbeiten an einem Projekt
 - Kontakt- und Aufgabenverwaltung
 - gemeinsame Termin- und Ressourcenplanung
 - Dokumentenmanagement
- Programme (Auswahl)
 - E-Groupware
 - OpenGroupware
 - Open-XChange

Ein Wiki nutzen



- spezielle Form der Groupware
- Erstellung und Pflege in einem Webbrowser
- Programme (Auswahl)
 - DokuWiki
 - MediaWiki (wird von Wikipedia verwendet)
 - MoinMoin Wiki
 - PmWiki
 - TWiki

Empfehlung für den Einsatz

- Beachtung folgender Kriterien:
 - Stabilität
 - Effektivität
 - Nutzen und Produktivität
- Nutzung hängt ab vom
 - konkreten Einsatzszenario (Infrastruktur)
 - persönlichen Wissensstand ihrer Mitarbeiter
 - Vorlieben und Gewohnheiten
- UNIX-Prinzip verstehen und befolgen:
 - nicht eine Software für alle Aufgaben, sondern Bausteine, die speziell auf eine Aufgabe zugeschnitten sind
 - passende Bausteine auswählen und geschickt kombinieren



Links (Auswahl)

- Webbrowser
 - Mozilla Firefox http://www.mozilla.org
 - Opera http://de.opera.com
- Mailclient
 - Mozilla Thunderbird http://www.mozilla.org
 - Evolution http://www.gnome.org/projects/evolution
- Instant Messaging/ICQ
 - Pidgin http://www.pidgin.im
 - Jabber http://de.wikipedia.org/wiki/Jabber
- Groupware
 - OpenGroupware http://www.opengroupware.org
 - E-Groupware http://www.egroupware.org



Danke für Ihre Aufmerksamkeit :-)



Kontakt:

Brandenburger Linux User Group e.V. 14772 Brandenburg (Havel) Email <info@bralug.de> web www.bralug.de



Dipl.-Inf. Frank Hofmann
Hofmann EDV - Linux, Layout und Satz
14467 Potsdam
Email <frank.hofmann@efho.de>
web www.efho.de